

Resolution zum Mesopotamien Verlag

Der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller protestiert gegen das Verbot von Mesopotamien Verlag und Mir Multimedia. Das Verbot ist ein Angriff auf die Meinungsfreiheit und ein trauriger Tag für Literatur und Buchbranche.

Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) hat am 12. Februar 2019 zwei Verlage verboten. Er gibt als Grund eine mutmaßliche Unterstützung der PKK an. Dem Verbot des Mesopotamien Verlags und Mir Multimedia folgte eine Durchsuchung der Firmenräume und die Beschlagnahme von Verlagseigentum und des gesamten Buchbestandes. Durch die Auflösung der beiden Verlage gehen der Buchbranche zwei Verlage verloren, die wesentlich zum Verständnis von kurdischer Kultur beigetragen haben.

Im Mesopotamien Verlag erscheinen u.a. Kinderbücher, Sachbücher über den kurdischen Befreiungskampf und zu kurdischer Geschichte sowie Sprachbücher. Durch die Beschlagnahme und das Verbot erschwert Horst Seehofer den Zugang zu Publikationen über kurdische Kultur und Geschichte massiv.

Der VS fordert den Bundesinnenminister auf, das Verbot zurückzunehmen.

Beschlossen

auf der 5. Delegiertenkonferenz des VS am 16. Februar 2019 in Aschaffenburg